

Wenn Fakten egal sind: Erfolgreich mit Nachrichtenmüdigkeit und Radikalisierung umgehen

KURZBESCHREIBUNG

Zwei Drittel der republikanischen Wähler*innen in den USA glauben, die Präsidentschaftswahl 2020 sei von den Demokrat*innen „gestohlen“ worden – trotz anderslautender Fakten. Noch mehr Fakten sind kontraproduktiv, denn wütende Menschen werden so nur noch wütender.

Neurobiologische Forschungsergebnisse zeigen, dass es hilft, die Interessen und Bedürfnisse wütender Menschen zu verstehen – ohne einverstanden zu sein. Voraussetzung dafür ist eine effektive Selbst-Führung. Gelingt das, können Journalist*innen mit ihren Recherche-Ergebnissen leichter vielschichtige Beiträge mit konstruktiven Lösungsvorschlägen erstellen. So kann Ohnmacht und „news fatigue“ bei Mediennutzenden entgegengewirkt werden.

HINWEIS

Während des Seminars ist die Handy- und Laptop-Nutzung seitens der Trainerin nicht gewünscht.

IHR NUTZEN

Sie lernen Wege kennen, um verlorenes Vertrauen beim Publikum durch emotionale Kompetenz, kluge Selbstführung und neue Erzählweisen zurückzugewinnen.

SCHWERPUNKT

Werkzeuge aus der Neurobiologie für eine erfolgreiche Medienarbeit in polarisierten Zeiten

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus allen Programmbereichen

THEMEN

Umgang mit eigenem Frust darüber, dass Fakten manchmal nicht weiterhelfen

Selbst-Führung in herausfordernden Situationen

Übergeordnete Interessen von konkreten Handlungsoptionen unterscheiden, um wütende Menschen verstehen zu können – ohne zwangsläufig auch einverstanden sein zu müssen

konkrete Checkliste zum Üben nach dem Seminar

VORAUSSETZUNGEN

Die Trainerin verschickt vor dem Seminar einen anonymen Fragebogen. Dieser muss vorab bearbeitet werden. Das dient dazu, eigenen Beispiele einbringen zu können und an diesen zu arbeiten.

TERMINE

Aktuell sind keine Termine verfügbar.

INHALTLICH VERANTWORTLICH

Matthias Harder
E-Mail: m.harder@ard-zdf-medienakademie.de
Telefon: +49 511 123598-544

KUNDENSERVICE

Sabine Hackl
E-Mail: kundenservice@ard-zdf-medienakademie.de
Telefon: +49 911 9619-211

SEMINARNUMMER

51 175